

**Leitprojekte der Entwicklungsagentur
für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg
-Projektdatenblatt-**

1. Name des Projektes	Errichtung eines Camping- und Caravanplatzes mit Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes		
2. Projektträger und Ansprechpartner für das Projekt			
Projektträger	Gemeinde Schacht-Audorf über Amt Eiderkanal		
Ansprechpartner Name / Vorname:	Eckard Reese		
Funktion:	Bürgermeister		
Gebietskörperschaft / Institution/Unternehmen:			
Anschrift:	Schulstraße 36 24783 Osterrönfeld		
Telefon:	0171-5854445	Telefax:	
E-Mail:	e.reese@lohnunternehmer.de		
3. Räumliche Zuordnung des Projektes			
<input checked="" type="checkbox"/> Lebens- und Wirtschaftsraum insgesamt <input checked="" type="checkbox"/> Teilraum/Kommune, und zwar Gemeinde Schacht-Audorf			
4. Beschreibung der zentralen Projektinhalte			
4.1 Ziele des Projektes:	Schaffung von Arbeitsplätzen Stärkung der bestehenden Infrastruktur Verbesserung der allgemeinen touristischen Angebote Ergänzung zum bestehenden Wohnmobilstellplatz Ergänzung zu bereits realisierten Projekten (Ausbau des Radwegenetzes, Kiek ut, Pendlerparkplatz, Fahrrad-Service-Station)		
4.2 Inhaltliche Schwerpunkte:	Der Tourismus zählt zweifellos zu den bedeutendsten Wirtschaftszweigen in Schleswig-Holstein. Neben dem ökonomischen Nutzen löst der Tourismus eine Fülle weiterer positiver Effekte aus. Tourismusentwicklung ist somit auch immer Regionalentwicklung. Tourismusgemeinden sind z.B. besser ausgestattet mit Rad- und Wanderwege oder Badeseen, daher profitieren nicht nur die Gäste, sondern auch die Einheimischen. Er erhöht den Freizeitwert und damit auch die Lebensqualität der Bevölkerung. Für viele Unternehmer ist eine hohe Freizeitattraktivität zu einem Faktor der Standortwahl bei der Unternehmensansiedlung geworden. Als Stabilisator der Regionalentwicklung füllt der Tourismus eine wichtige Rolle aus.		

	<p>Im Rahmen der touristischen Entwicklung am NOK soll im Gemeindebereich von Schacht-Audorf zu einem geschlossenen touristischen Gesamtprojekt ausgebaut werden. Aufgrund seiner prädestinierten Lage am NOK bietet es sich an, im Bereich des Fähranlegers Nobiskrug für NOK-Touristen und Erholungssuchende ein ansprechendes Angebot zu entwickeln. Durch die bereits vorhandene Infrastruktur wie Wohnmobilstellplatz, Aussichtsplattform „Kiek ut“, Pendlerparkplatz und Fahrrad-Service-Station am Fähranleger Nobiskrug wird das Angebot ergänzt.</p> <p>Ausgehend von dem sehr stark frequentierten Wohnmobilstellplatz soll durch Realisierung eines Camping- und Caravanplatzes mit Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes der Bekanntheitsgrad unserer Region nicht nur erhöht, sondern auch bestehende Arbeitskräfte gesichert werden.</p> <p>Die Gemeinde Schacht-Audorf möchte den Camping- und Caravanplatz selbst betreiben und damit eine dauerhafte und nachhaltige Nutzung sicherstellen.</p>
4.3 Ausgangssituation:	<p>Schacht-Audorf liegt direkt am südlichen Ufer des Nord-Ostsee-Kanals gegenüber der Stadt Rendsburg und gehört zum Kreis Rendsburg-Eckernförde. Die Lage am Nord-Ostsee-Kanal nimmt großen Einfluss auf die Gemeinde, sowohl in verkehrstechnischer und wirtschaftlicher Hinsicht, als auch im Bezug auf den Freizeit- und Erholungswert.</p> <p>Schacht-Audorf ist mit guten Anbindungen an das überörtliche Straßennetz ausgestattet. Die A 7, Richtung Flensburg oder Hamburg und die A 210 Richtung Kiel und Richtung B 77, die Itzehoe oder Schleswig verbindet, sind in etwa 5 Minuten von Schacht-Audorf zu erreichen. Die Landstraße L 47 verläuft quer durch Schacht-Audorf und führt Richtung Westen nach Rendsburg und Richtung Osten nach Kiel. Rendsburg erreicht man über die Kieler Straße mit der Autofähre an der Anlegestelle „Nobiskrug“. Folgende Gemeinden und Städte gehören zu den Nachbarkommunen der Gemeinde: Osterrönfeld, Schülldorf, Osterfeld, Rade bei Rendsburg, Borgstedt, Büdelsdorf und Rendsburg.</p> <p>Die geplante Errichtung eines Camping- und Caravanplatzes mit Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes einschließlich eines Linksabbiegers befindet sich in einer überörtlich gut angebotenen Verkehrslage und ist schnell von der A 7, Abfahrt Rendsburger Kreuz, über die A 210, Abfahrt Schacht-Audorf oder über die K 76 zu erreichen.</p> <p>Waren des täglichen Bedarfs können im Ortskern der Gemeinde Schacht-Audorf, sowie im Einkaufszentrum der Gemeinde Osterrönfeld eingekauft werden.</p>
4.4 Projektstand:	<p><input type="checkbox"/> bereits in der Realisierung <input type="checkbox"/> insgesamt <input type="checkbox"/> in Teilbereichen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> noch nicht in der Realisierung <input type="checkbox"/> Grobkonzept liegt vor <input type="checkbox"/> Feinkonzept mit Finanzierungs- und Zeitplan liegt vor</p>
	Ergänzende Hinweise zum Projektstand
4.5 Realisierungszeitraum	Beginn 2016, Ende des Projektes voraussichtlich 2017
4.6 Offene Fragen, noch zu klären	

5. Projektpartner (ggf. bitte konkretisieren – Anlage 1)		Konzeptionelle Mitarbeit	Umsetzungsbeteiligung	(Mit-) Finanzierung/Eigenmittel
5.1 Öffentliche Partner (Länder, Kommunen)	1. Amt Eiderkanal	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 Private Partner	1. Tourist-Information Nord-Ostsee-Kanal	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Bedeutung des Projektes für die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes				
6.1 Erwarteter Nutzen des Projektes für die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg:	Durch die zusätzliche Belegung von Camping-, Caravan-, und Wohnmobilstellplätzen wird die Anzahl der Touristen erhöht und die Kaufkraft gestärkt. Ein nachhaltiger Erfolg kann über die künftigen Übernachtungszahlen gemessen werden.			
6.2 Beitrag zur Stärkung und Umsetzungsförderung der Ziele und Strategien der Entwicklungsagentur	Regionale Identität fördern Lebens- und Freizeitqualität sichern und ausbauen Wirtschaftsraum attraktiv gestalten			
6.3 Synergieeffekte zu anderen Vorhaben	Bestehende Projekte:		Geplante Projekte:	
	NOK Radwanderweg Servicestation Pendlerparkplatz Wohnmobilstellplatz		Hotel Restaurant	
7. Kosten und Finanzierung				
7.1 (Geschätztes) Brutto- Investitionsvolumen/Projektkosten: 1.006.642,70 € ggf. konkretisieren (Anlage 2)				
7.2 Fördermittel Dritter	<input type="checkbox"/> bewilligt, Betrag: €, Programm <input checked="" type="checkbox"/> beantragt, Betrag: 150.000,00 €, Programm AktivRegion <input type="checkbox"/> beabsichtigt, Betrag: €, Programm			
7.3 (Gesamt-)Finanzierungskonzept	Eigenanteil € 302.989,30 (30,1 %) Fördermittel Dritter (7.2) € 150.000,00 (14,9 %) Beteiligung Strukturfonds € 553.653,48 (55 %) <i>verteilt auf 2 Jahre</i> insgesamt € 1.006.642,70 (100 %)			
Hinweis zu 7.3	Die Förderung bleibt auf eine Anteilsfinanzierung von max. 55% der Brutto-Projektkosten beschränkt. Der Projektträger trägt 10% der Brutto-Projektkosten. Fördermittel Dritter sind mit Vorrang einzusetzen.			

7.4 Beteiligung des Förderfonds der Entwicklungsagentur	<input checked="" type="checkbox"/> in einer Summe im Wirtschaftsjahr € 2016 <i>(1/2)</i> + 2017 <i>(1/2)</i> <input type="checkbox"/> €im Wirtschaftsjahr..... <input type="checkbox"/> €im Wirtschaftsjahr..... <input type="checkbox"/> €im Wirtschaftsjahr.....
8. Sonstiges	
9. Unterschrift des Antragstellers <div style="text-align: center;">  16.12.2015 _____ Datum, Unterschrift des Antragstellers </div>	

Anlagen: Anlage 1 Katasterauszug

Anlage 2 Kostenermittlung

weitere Anlagen: Stellungnahme Touristische Arbeitsgemeinschaft (*Anlage 3*)
Planungszeichnung (*Anlage 4*)
Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.12.2015 (*Anlage 5*)

Hinweise:

Das Projektdatenblatt bildet die Grundlage für die förmliche Bewerbung. Projektdatenblatt und ergänzende Unterlagen sind schriftlich **und in digitaler Form** an die Geschäftsstelle der

Entwicklungsagentur für des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg
c/o Stadt Rendsburg
Herr Jan Dumke
Am Gymnasium 4
24768 Rendsburg
Mail: Jan.Dumke@rendsburg.de

zu richten.

Bearbeitungsvermerke	<input type="checkbox"/> Bewertung: _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges _____
Voten	<input type="checkbox"/> Votum des Vorstandes <input type="checkbox"/> Votum des Verwaltungsrates
Beratung	<input type="checkbox"/> Information der Kommunen am _____ <input type="checkbox"/> Beratung Regionalkonferenz am _____ <input type="checkbox"/> Beschlussfassung in den Kommunen am _____

Projektdatenblatt GEP, Fassung 10/2012

Anlage 1

Auszug aus der Fachdatenkarte

Maßstab: 1:2864
Erstellt am: 23.10.2015
Bearbeiter: Behnke

Amt Eiderkanal
Der Amtsvorsteher
Schulstraße 36
24783 Osterrönfeld



Dieser Planauszug dient nur der Übersicht und ersetzt keine Liegenschafts-/Leitungsauskunft! Für Vollständigkeit und Richtigkeit von dargestellten Leitungen wird keine Gewähr übernommen. Die Vervielfältigung ist nur für eigene, dienstliche Zwecke gestattet. Kartengrundlage ATKIS/ALKIS, Herausgeber Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein.

nordGIS



Amt Eiderkanal

Kostenermittlung

Projekt:

Campingplatz mit Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes

Gemeinde Schacht-Audorf

Kostengruppen nach DIN 276	Maßnahmen	Kosten netto	Kosten brutto
100	Grundstück	149.000,00 €	177.310,00 €
200	Erschließung	50.000,00 €	59.500,00 €
220	Linksabbieger	168.067,22 €	200.000,00 €
220	Ablöse LBV	58.823,53 €	70.000,00 €
300	Bauwerk – Baukonstruktion	30.000,00 €	35.700,00 €
400	Bauwerk – Technische Anlagen	30.000,00 €	35.700,00 €
500	Außenanlagen	225.000,00 €	267.750,00 €
600	Ausstattung	30.000,00 e	35.700,00 €
700	Baunebenkosten	65.000,00 €	77.350,00 €
720	Vorbereitung der Objektplanung	40.027,53 €	47.632,76 €
	Gesamtkosten	845.918,28 €	1.006.642,70 €

Nord-Ostsee-Kanal

Ab durch die Mitte!

Stellungnahme zur Erweiterung des WohnmobilParks in Schacht-Audorf

Die Touristische Arbeitsgemeinschaft Nord-Ostsee-Kanal befürwortete ausdrücklich die Pläne der Gemeinde Schacht-Audorf, den Wohnmobilstellplatz am Kanal zu erweitern.

Der Wohnmobiltourismus in Deutschland generiert als wichtiges touristisches Nachfragesegment erhebliche Gewinne. Laut Herstellerverband CIVD tätigen rund 1,2 Millionen Reisende in ca. 440.000 Wohnmobilen über 1 Milliarde Euro Ausgaben pro Jahr. Die Neuzulassungen pro Jahr belaufen sich auf rund 18.000 Fahrzeugen. Die Wohnmobile liegen damit deutlich über der Anzahl der neuzugelassenen Wohnwagen / Camper. Die Wohnmobilstellen sind in der Region Rendsburg – Nord-Ostsee-Kanal eine wichtige Zielgruppe.

Der seit fünf Jahren in Betrieb befindliche Stellplatz „WohnmobilPark Schacht-Audorf“ ist durch seine exponierte Lage mit freiem Blick auf den Nord-Ostsee-Kanal ein beliebtes Ziel für Reisemobilfahrer geworden. In der Hochsaison wird der Platz von über 600 Fahrzeugen pro Monat angefahren. Zahlreiche Wohnmobile müssen in Stosszeiten abgewiesen werden. Obwohl man von einem klassischen Halbjahresplatz sprechen kann, ist der Schacht-Audorfer WohnmobilPark auch in der Nebensaison gut frequentiert.

Die absolute Anzahl der Mobile pro Jahr von rund 5200 Fahrzeugen auf dem Schacht-Audorfer Platz kann durch eine Erweiterung der Stellplätze wesentlich erhöht werden. Durch attraktive Kombiangebote mit den touristischen Einrichtungen wie zum Beispiel dem Schwimmbad Rendsburg mit Saunalandschaft und andere saisonverlängernde Maßnahmen ist es sicher möglich, deutlich über 9000 Mobile pro Jahr zu kommen. Legt man Tagesausgaben von 40 Euro pro Person und durchschnittlich zwei Personen pro Fahrzeug zu Grunde, werden demzufolge dann Umsätze in Höhe von rund 720.000 Euro im Jahr generiert. Diese Ausgaben stärken die Tourismuswirtschaft insgesamt durch Einnahmen in den Gastronomiebetrieben, im Einzelhandel und nicht zuletzt durch die bessere Auslastung der touristischen Infrastruktur wie z.B. Museen, Fahrradverleih etc.

Ein weiterer Aspekt ist die Entstehung weiterer Stellplätze für Wohnmobile in der Region Nord-Ostsee-Kanal. Neben Sehestedt und Schachtholm werden auch in anderen Gemeinden entlang des Kanals Überlegungen angestellt, bestehende illegale Plätze zu legalisieren bzw. neue Angebote zu schaffen. Diese Entwicklung folgt der offensichtlichen Nachfrage nach attraktiven Stellplätzen für Reisemobile. Durch die Intensivierung der touristischen Vermarktung des Kanals und die Eröffnung des Radfernweges NOK-Route erfreut sich die gesamte Region großer Beliebtheit als Destination für Reisemobiltouristen aus dem gesamten Bundesgebiet. Sie nutzen ihre Mobilität, um zu exponierten Aussichtsplätzen auf den Kanal mit seiner internationalen Schifffahrt zu gelangen und Radtouren entlang der Wasserstraße zu unternehmen.

men. Das größer werdenden Angebot an offiziellen Stellplätzen mit bedarfsorientierter Infrastruktur lockt Reisemobiltouristen an und fördern den Ruf als „Wohnmobilfreundliche Region“. Der WohnmobilPark Schacht-Audorf trägt entscheidend dazu bei und ist ein Motor für diese Entwicklung.

Seit Eröffnung der NOK-Route im Jahre 2006 erfreut sich der Radfernweg steigender Beliebtheit. Inzwischen sind fast 24.000 Radwanderkarten des Bielefelder Verlages (Radroute Nord-Ostsee-Kanal – NOK-Route, ISBN 978-3-87073-401-5) bundesweit verkauft, die sechste Auflage ist bereits in Planung. Die TAG NOK geht von weiterhin steigenden Besucherzahlen aus und setzt sich verstärkt dafür ein, die touristische Infrastruktur in der Region zu optimieren. Der Bekanntheitsgrad der Nord-Ostsee-Kanalregion und damit die Anzahl der Gäste sind in den letzten zehn Jahren kontinuierlich gestiegen. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung anhält.

Juni 2015

Monika Heise (Vorsitzende)

Touristische Arbeitsgemeinschaft Nord-Ostsee-Kanal e.V., Schiffbrücken Galerie,
24768 Rendsburg, Tel. 04331-6963844, www.nok-sh.de, www.nok-route.de

Quellen:

Grundlagenuntersuchung „Der Campingmarkt in Deutschland“ 2009/2010 des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV)

Marktzahlen des Caravaning Industrie Verbandes e.V. (CIVD)

Beschlussvorlage

**zu Punkt 10. für die öffentliche Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Schacht-Audorf)
am Dienstag, 15. Dezember 2015**

Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Camping- und Caravanplatzes mit Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes einschließlich eines Linksabbiegers

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Im Rahmen der touristischen Entwicklung am NOK, die gekennzeichnet ist durch Unterversorgung an Übernachtungsmöglichkeiten, soll im Gemeindebereich Schacht-Audorf die touristische Infrastruktur ausgebaut werden.

Ausgehend von dem gut frequentierten Wohnmobilpark soll durch die Realisierung eines Campingplatzes in zwei Ausbaustufen für Zelte, Wohnwagengespanne und zusätzliche Wohnmobilstellplätze an der K 76 die Attraktivität sowie der Bekanntheitsgrad dieses Standortes weiterhin gestärkt und die Zahl der Übernachtungsmöglichkeiten erhöht werden.

Die Ergebnisse des hierzu durchgeführten Gutachterverfahrens wurden im Bauausschuss vorgestellt. Die diesbezügliche Entwurfsplanung wurde nach Abstimmung mit der Bauleitplanung laut Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.06.2015 bereits beauftragt.

Parallel werden bei der Aktivregion und der Entwicklungsagentur Förderanträge gestellt. Diese benötigen zur formalen Vollständigkeit einen Beschluss der Gemeindevertretung über die Realisierung des Vorhabens.

Die Gesamtentwicklung des Campingplatzes ist in zwei Phasen angelegt. Die Entwurfsplanung wurde bis zum Bauantrag für beide Phasen beauftragt. Die Fördermittel werden beantragt; die Gewährung/Auszahlung erfolgt in zwei Phasen (Bauphase 1 = 2016, Bauphase 2 = 2017).

2. Finanzielle Auswirkungen:

Die geschätzten Gesamtkosten betragen 1.006.642,70 € brutto. Darin enthalten sind rd. 200.000,00 € brutto für den Linksabbieger. Nach Abzug der möglichen Förderung durch die Entwicklungsagentur und der Aktivregion würde ein Eigenanteil in Höhe von 302.989,22 € verbleiben.

Kostengruppen nach DIN	Maßnahmen	Kosten brutto
276		
100	Grundstück	177.310,00 €
200	Erschließung	59.500,00 €
200	Linksabbieger	200.000,00 €
200	Ablöse LBV	70.000,00 €
300	Bauwerk – Baukonstruktion	35.700,00 €
400	Bauwerk – Technische Anlagen	35.700,00 €
500	Außenanlagen	267.750,00 €
600	Ausstattung	35.700,00 €

700	Baunebenkosten	77.350,00 €
700	Vorbereitung der Objektplanung	47.632,76 €
	Gesamtkosten	1.006.642,70 €
	Förderkosten GEP	553.653,48 €
	Förderkosten AktivRegion	150.000,00 €
	Eigenanteil SAD	302.989,22 €

3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Errichtung eines Campingplatzes mit Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes mit einem maximalen Eigenanteil von 302.989,22 €.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Verwaltung mit der Beantragung der Fördermittel zu beauftragen.

Der Bürgermeister wird außerdem ermächtigt, bei Vorliegen eines positiven Fördermittelbescheides die zweite Leistungsstufe der Planung und die Aufträge für die Herstellung des Projektes nach erfolgter Ausschreibung unter Berücksichtigung des maximalen Eigenanteils der Gemeinde zu beauftragen.

Im Auftrage

gez.
Nils Eichberg